

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 22 (1949)

Heft: 4-5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich

XXII. Jahrgang 1949
Nr. 4/5 (August)
3. Band



Nachrichten der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

EINLADUNG zur Jahresversammlung in Locarno und zur Burgenfahrt 23. bis 26. September 1949

Nach achtjährigem Unterbruch möchte der Vorstand des Schweizerischen Burgenvereins die Mitglieder wieder einmal in den südlichsten unserer Kantone zur Jahresversammlung einladen. Der Tessin übt immer eine besondere Anziehungskraft auf die Eidgenossen diesseits des Gotthard aus; im September ist die Landschaft besonders schön und das Klima sehr angenehm. Nach Abwicklung der statutengemäß notwendigen Jahresgeschäfte wird Herr Architekt Max Alioth uns einiges über das Schloß Locarno erzählen, nachher erfolgt unter seiner Führung eine Besichtigung desselben. Das Abendessen lassen wir uns im Schloßhof servieren. Wer an der ersten vor zwanzig Jahren erfolgten Tessinfahrt sich beteiligte, mag sich gewiß noch an den überaus stimmungsvollen und genübreichen Verlauf der damaligen einzigartigen Veranstaltung im Schloßhof zu Locarno erinnern. Hoffen wir, daß das Wetter uns auch diesmal ebenso günstig gesinnt sei.

Jeder Kunstmüthig, der heute nach dem Tessin fährt, darf es sich nicht entgehen lassen, die herrliche unvergleichliche Gemäldegalerie anzusehen, welche in einem von einem prächtigen Park umgebenen barocken Tessiner Palazzo zu sehen ist. In einer lückenlosen



Reihe allererster Kunstwerke aus vergangenen Jahrhunder-ten hat ein im Exil lebender Hohen-zoller und nach ihm der Deutsch-Un-gar Thyssen-Bornemisza in der um- und ausgebauten Villa Favorita eine Schau der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die zum Hervorragendsten gehört, was heute in Europa zu sehen ist. Diese Galerie werden wir uns anschauen.

Am Sonntag fahren wir an den Orta-See, der – auf italienischem Boden gelegen – den wenigsten unserer Mit-glieder bekannt sein dürfte. Schon im Frühling d. J. hatten die Teilnehmer an der Fahrt ins Piemont den erhöht gelegenen Ort Miasino aufgesucht und wurden dort in einem reizenden Palazzo aus dem 18. Jahrhundert von zwei Damen liebenswürdig empfangen und bewirtet. Wir dürfen den Besuch im Herbst wiederholen, um uns neben der landschaftlichen Schönheit der Umgebung auch den mannigfachen Eindrük-ken hinzugeben, die der Palazzo mit seinem künstlerisch gepflegten Interieur vermittelt.

Es war vorgesehen, auch den Inseln von Brissago einen Besuch abzustatten, die in der letzten Zeit in den Kreisen des Heimat- und Naturschutzes Gegenstand besonderen Inter-esses waren und worüber in der Presse man-